

## Flüstertüte Fakten aus der Gerüchteküche

Mit mässiger Begeisterung verfolgte der Flüsterer die Auslosung zur Fussball-EM 2016. Die Schweizer Gruppe vermochte ihn nicht vom Sitz zu reissen. Lediglich auf die Du-elle gegen England freut er sich wahnsinnig (das Flugticket nach London hat er schon gebucht, doch dies nur so am Rande). Den Puls in die Höhe treibt ihm dafür der neue Nati-Coach **Vladimir Petkovic**. Den ehemaligen YB-Trainer hat er in bester Erinnerung und mit Petkovic können neue Wege beschritten werden. Zum Beispiel Feusisberg. Wer weiss, vielleicht mag Petkovic (eher Bern oder dem Tessin zugeneigt) nicht mehr in den Schwyzer Bergen logieren. Schliesslich war die Nati vor **Köbi Kuhn** und **Ottmar Hitzfeld** auch nicht dort domiziliert. Der Flüsterer schlägt darum vor, das Nati-Camp wieder in der Stadt Bern anzusiedeln. Mit dem **Bellevue**, dem **Schweizerhof** oder dem **Kursaal** wären genug adäquate Logiermöglichkeiten vorhanden. Und trainieren könnte die Nati wieder auf dem guten alten Füllrich in Gümligen, so wie zu **Roy Hodgsons** Zeiten (der Flüsterer schlich seinerzeit jeweils herum und beobachtete **Kubilay Türkyilmaz**, **Nestor Subiat** oder **Ciri Sforza** beim Training). Abwegig? Nicht unbedingt. Immerhin wurde **Paolo Rongoni**, neuer Konditionstrainer der Nati, am Samstag im Ristorante Lorenzini gesichtet. Vielleicht war er in der «Mission Testessen» in Bern unterwegs?



Apropos Lorenzini: Die Schweizer Eishockey-Natispielein **Jessica Lutz** (Bild) arbeitete früher während sieben Monaten im Berner Lokal als Barista. Inzwischen steht die amerikanisch-schweizerische Doppelbürgerin in Washington DC hinter dem Tresen (sogar die «Washington Post» berichtete vor den Olympischen Spielen in Sotschi über sie). Am kommenden Samstag kommt sie mit ihren Nati-Kolleginnen nach Bern und besucht ihren ehemaligen Arbeitgeber (sie hat sicherheitshalber schon einen grossen Tisch für 40 Personen reser-

viert). Heimlich hofft der Flüsterer, dass auch Goalie-Frau **Florence Schelling** mit von der Partie sein wird... Sie wurde in Sotschi zur MVP und besten Torfrau gewählt.

Apropos Tischreservierungen: Eigentlich wären die Lokalität an der Hotelgasse und das gleich nebenan gelegene Du Théâtre auch prädestiniert für einen Event rund um das Benefizspiel gegen die Armut vom kommenden Dienstag, 4. März, bei dem u. a. **Ronald de Boer**, **Philipp Cocu**, **Steve McManaman**, **Zinedine Zidane**, **Robert Pires**, **Claude Makélélé**, **Youri Djorkaeff**, **Patrick Vieira**, **Jens Lehmann**, **Gaizka Mendieta**, **Fernando Hierro**, **Michel Salgado**, **Luis Figo**, **Paulo Sousa**, **Deco**, die mehrfache Weltfussballerin **Marta**, **Ronaldo**, **Giovane Elber**, **Juliano Belletti**, **Roberto Carlos**, **Pavel Nedved**, **Gianluca Zambrotta**, **Gennaro Gattuso**, **Christian Vieri**, **Fabio Cannavaro**, **Hakan Sükür**, **Hidethoshi Nakata**, **Freddie Ljungberg**, **Stéphane Chapuisat**, **Hakan Yakin**, **Thomas Häberli**, **Erich Hänni**, **Joël Magnin**, **Gürkan Sermet**, **Mario Raimondi**, **Paolo Collaviti**, Trainer **Vladimir Petkovic**, assistiert von **Uli Forte**, und Schiedsrichter **Pierluigi Collina** im Stade de Suisse auflaufen. Wie dem Flüsterer jedoch zugetragen wurde, findet die Afterparty offenbar ab 22.30 Uhr im Club Le Ciel am Bollwerk 31 statt. Ob sich diese Location mit ihrer doch eher überschaubaren Grösse ideal dafür eignet, steht dann auf einem anderen Blatt. Aber der Flüsterer gönnt Mister Le Ciel **Jan Kamarys** die grossen Namen natürlich von Herzen. Wenn sich diese dann nach ihrer Performance noch wirklich aufrufen können, die Nacht zu rocken und nicht lieber unter einem warmen Fünft-Stern-Hotelzimmer-Duvet zu verschwinden.

Apropos Bollwerk: Unweit vom Le Ciel, im zweiten Obergeschoss der Nummer 21, eröffnet **Anna Zesiger**, die Ehefrau des früheren Liquid-Zampanos **Stephan Zesiger**, am kommenden Freitag ihr Atelier «L'Annique». Gegeben wird eine «exklusive Fashion-Prä-

sentation der Frühling- und Sommer-Kollektion 2014 für Frauen».

Doch auch auf dem Land warten Attraktionen und bekannte Namen. Am Samstag, 1., und Sonntag, 2. März, findet auf dem Schwand in Münsingen die 20. Regionale Motorradausstellung statt. Der Flüsterer freut sich nicht nur auf die legendäre Gurnigel-Bratwurst in der Festwirtschaft, sondern auch auf Töffstar **Tom Lüthi**, der am Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr eine Autogrammstunde gibt. Hoffentlich ist auch Lüthis Partnerin **Fabienne Kropf** dabei...

Festwirtschaft und kein Ende: Bereits unter der Woche (den genauen Tag verrät der Flüsterer extra nicht, sonst sucht ihn dort plötzlich noch jemand) lädt Cabaret-Legende **Max «Messy» Hufschmid** seine Stammkunden zum traditionellen «Merci Messy»-Apero in sein Lokal an der Neugasse. Der Flüsterer freut sich auf kühlen Weisswein und die internationalen Artistinnen.

Apropos internationale Artistinnen: Der Berner Adult-Darsteller und Hitsänger **J. P. Love** ist endlich wieder mit seiner eigenen Live-Show im Fernsehen zu sehen. Vom 1. März an bestreitet er auf «Schweiz 5» jeweils live am Freitag, Samstag und Sonntag zu später Stunde von 1 bis 2 Uhr mit seiner unverkennbaren Art die Nachtunterhaltung. Neben Loves eigenem Blick auf die Welt von heute erwartet die Zuschauer eine gute Mischung von Talks, Comedy und Reality, unterstützt wird er im Studio durch eine charmante Assistentin.



POLOSOPHIE  
mit Polo Hofer, Poloet

«Der sicherste Weg zur Popularität:  
Ein abschreckendes Beispiel werden»



Zum Schluss noch ein ganz tiefer Blick über die Grenzen: Am Donnerstag, 27. Februar, steht Wien Kopf, auf dem Zettel steht das gesellschaftliche Event des Jahres, der berühmte Opernball. ORF 2 überträgt live (21.10 Uhr Red Carpet, 21.45 Uhr Eröffnung), Stargast in der Loge von Baumeister **Richard «Mörtel» Lugner** sind Miss World 2011 **Ivian Sarcos** und It-Girl **Kim Kardashian** (Bild oben). Sollte Kardashians Erscheinen an ihren exorbitanten Gagenforderungen scheitern, stünde Dschungelcamp-Nymphe **Larissa Marolt** als Ersatzfrau bereit.

Und: Die schönste Bernerin war am letzten Samstag auch die höchste. Viertausend Meter über Biel-Kapellen wagte Miss Bern **Geraldine Schnidrig** in der Fallschirmschule Swissboogie ihren ersten Tandemsprung (im Bild unten mit Tandem-Master **Jan Eckmann**). Kaum war sie gelandet und hatte ausgelassen gebubelt, sprudelte der erste richtige Satz aus ihr heraus: «Göh mir grad no mal!»

REAKTIONEN AN  
fluestertuete@bernerbaer.ch



Mittagstisch –  
schnell, günstig und gesund

Abendkarte –  
leichte, frische Gerichte

Bärenhöfli Öpfuchuechli –  
der süsse Klassiker

Zeughausgasse 41, 3011 Bern  
baerenhoefli.ch

## SOTSCHI UND EM: SPORT UND POLITIK HABEN NICHTS MIT- EINANDER ZU TUN?



PETER PFLUGSHAUP  
DAS WORT ZUM SPORT

Niemand zweifelte daran, dass die Olympischen Spiele in Sotschi perfekt organisiert sein würden. Das waren sie auch. Doch wir sahen Spiele unter einer Käseglocke. Politische Propaganda soll bei Olympia keinen Platz haben, so will es die Charta des IOC. Freie Sicht auf Land und Leute ausserhalb der abgesicherten Olympischen Parallelwelt gibt es auch nicht. Und somit auch keine Kritik. Ein Glück für Putin. Denn was passiert, wenn sich die Menschen frei entscheiden können, zeigen die neuesten Entwicklungen in der Ukraine.

Sport und Politik haben angeblich nichts miteinander zu tun. Das wurde an der Gruppen-Auslosung für die Fussball-EM 2016 in Frankreich wieder deutlich. Gibraltar durfte weder zu Spanien noch zu England in die Gruppe gelost werden und die Armenier durften nicht auf die Aserbaidschaner treffen. Es passierte natürlich beides, und so rutschten sie jeweils eine Gruppe weiter (die Eurosport-Kommentatoren haben es im Fall von Armenien bis am Schluss nicht bemerkt). Dass die EM neu mit 24 Teams durchgeführt wird, ist ein Humbug, fast die Hälfte aller Nationen der Uefa qualifiziert sich für die Endrunde. Damit wird die Quali, die neu noch ausgedehnter und fast täglich gespielt wird, im besten Fall verwässert – höchstwahrscheinlich aber sogar zum Gähnen langweilig. Um der totalen Fussball-Übersättigung in den starken Ländern entgegenzutreten, müssten künftig die 48 schlechtestklassierten Uefa-Nationen eine Vorquali absolvieren, um dann gegen die Grossen in Spielen anzutreten, in denen es wirklich um etwas geht.

peter.pflugshaupt@bernerbaer.ch



BEKB BCBE  
Lassen Sie  
**Alberto Giacometti**  
für sich arbeiten.

www.bekb.ch/anlageberatung

Die Stimmbandakrobaten  
aus dem All sind zurück

VOCAPeOPLE

18. bis 23.03.2014 THEATER NATIONAL BERN



Weltweit über 1 Million begeisterte  
Zuschauerinnen und Zuschauer!

TICKETS: WWW.VOCAPEOPLE-SHOW.CH ODER 0900 101 102 (CHF 1.19/MIN. AB FESTNETZ)